

reformierte kirche maschwanden



Homepage: www.kirche-maschwanden.ch

Gottesdienste

Freitag, 26. Oktober

20.00 Uhr Taizégottesdienst in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl, dem Taizéteam, Musik: Angela Bozzola

Sonntag, 28. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl
Musik: Marianne Rutscho

Sonntag, 04. November

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstreffen in Kappel (weitere Infos siehe Kasten)

Sonntag, 11. November

10.00 Uhr Gottesdienst in Knonau mit Pfr. Spichiger

Sonntag, 18. November

10.00 Uhr Gottesdienst in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl
Musik: Marianne Rutscho

Sonntag, 25. November

10.00 Uhr Gottesdienst in Maschwanden zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. C. Mehl
Musik: Veronica Hvalic

Freitag, 30. November

20.00 Uhr Taizégottesdienst in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl und dem Taizéteam
Musik: Angela Bozzola

Sonntag, 02. Dezember

19.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. C. Mehl, Musik: Haselbachspatzen und Veronica Hvalic an den Tasten, anschliessend Apéro im Pfarrhaus

Anmeldung zum Fahrdienst jeweils bis am Vortag, 18 Uhr, bei Yvonne Ilg, 044 768 26 81

Fiire mit de Chliine

Freitag, 23. November um 9.30 Uhr in der Kirche mit dem Fiire-Team, anschliessend Zopfessen im Pfarrhaus

Minichile

1.-3. Klässler, mit Astrid Abel, Pfarrhaus Maschwanden, jeweils 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Nächster Unti: Donnerstag, 22. November

4. Klassanti

mit Astrid Abel im Pfarrhaus Knonau, jeden 2. Freitag von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr. Nächste Untis: Freitag, 09. November und am 23. November.

Juki

Sonntag, 25. November, 18.00 Uhr in Mettmenstetten mit Pfr. A. Fritz und Pfrn. C. Mehl

KonfirmandInnen

Freitag, den 23. November um 18.00 Uhr in Knonau mit Pfr. T. Maurer

Senioren

Donnerstag, den 15. November um 14.00 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrhaus Maschwanden. Unser neues Kirchenpflegemitglied Nikolai Fornaro stellt sich vor und zeigt Bilder seiner „Töff-Reise“ nach Norwegen. Annemarie Frei und Pfarrerin Claudia Mehl freuen sich bereits darauf. Schriftliche Einladungen wurden verteilt.

Aktion Weihnachtspäckli 2018 für Osteuropa

Im November beteiligt sich die Ref. Kirchengemeinde Maschwanden wieder an der Aktion „Weihnachtspäckli“ für bedürftige Menschen in Osteuropa. Die standardisierten Pakete werden in der Weihnachtszeit verteilt. Die notleidenden Menschen erhalten von den Hilfsorganisationen übers ganze Jahr Unterstützung. Diese Geschenke sind ein besonderes Zeichen der Solidarität und der Anteilnahme. Das Kriegsgebiet in der Ukraine ist noch nicht zur Ruhe ge-



kommen und in Moldawien leben etwa 250'000 Kinder, die verwaist sind. Ein Päckli aus der Schweiz ist den Beschenkten eine wertvolle Hilfe und ein Zeichen tiefer Verbundenheit und Wertschätzung. Menschen erleben die wunderbare Weihnachtsbotschaft auf persönliche und praktische Art und Weise.

Daten der Päckli-Sammlung:

Freitag, 16. November 2018, 19.00–21.00
Samstag, 17. November 2018, 13.30–16.00

Ende Oktober erhalten Sie weitere Informationen mittels Flugblatt.

Die Kirchenpflege freut sich auf eine engagierte Beteiligung der Bevölkerung.

Weitere Informationen

www.weihnachtspaeckli.ch

Bezirksgottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag Sonntag, 4. November, 10.00 Uhr, Kirche Kappel

«Warum tapfer sein nicht reicht.»

Wie schon in anderen Jahren feiern alle reformierten Kirchengemeinden des Bezirks den Gottesdienst zum Reformationssonntag gemeinsam in der Kirche Kappel. Auch wenn es in der Klosterkirche anfangs November jeweils schon einigermaßen kalt ist, kann es einem durchaus warm ums Herz werden, wenn man all die Menschen sieht, die sich an diesem Tag einfinden um miteinander zu feiern. Neben allen Fragen zur Zukunft der reformierten Kirche, geht es hin und wieder auch einfach darum zu feiern, dass es uns gibt. Von Wettswil bis Kappel und von Aegst bis Maschwanden! In diesem Sinn: Seien Sie alle herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich noch mit einer feinen Suppe und «Zwinglibrot» stärken. Wer dann immer noch Lust auf mehr hat, den erwarten ab ca. 11.45 Uhr noch drei Workshops «Reformation à discretion» (Dauer ca. 90 Minuten). Sie haben die Wahl!

1) 12 Jahre, in denen es um die Wurst ging

Barbara Hutzl-Ronge, Autorin und Stadtführerin, erzählt anschaulich und unterhaltsam die Zürcher Reformationsgeschichte von ihren Anfängen bis zum tragischen Ende Zwinglis in Kappele.

Wer sich noch etwas gedulden kann und gut zu Fuss ist, kann diesen Vortrag auch im Rahmen einer Stadtführung am 9.3.19 geniessen.

2) Prophezei – Bibelarbeit live nach dem Vorbild von Zwingli & Co

Was machen reformierte TheologInnen eigentlich mit der Bibel? Seit Zwinglis Zeiten: übersetzen! Vom Urtext ins Deutsche und vom Text ins Leben. Die Pfarrerrinnen Susanne Sauder und Irene Giradet, Pfarrer Werner Schneebeli und der Hebraist Dr. Peter Schwagmeier machen es vor, Bettina Bartels moderiert und Sie dürfen mitmachen (Vorkenntnisse sind nicht vorausgesetzt).

3) Immer diese Zwinglis! – Für Junge und Junggebliebene

Ein Tag im Leben der Zwinglikinder. Überall ecken sie an. Doch erfahren sie dabei auch Wichtiges über ihren gefallenen Vater. Der zehnminütige, auf dem gleichnamigen Comic basierende Zeichentrickfilm führt kurzweilig in das Leben und die Theologie des Reformators ein. Die Theologin Dorothea Meyer-Liedholz bietet anschliessend die Möglichkeit zur Vertiefung.

Freitag, 16. November 2018, 19.30 im Pfarrhauskeller Mettmenstetten.

Männer ticken anders – Frauen auch.



Ein Frauenabend mit der Psychologin und Paarberaterin Elvira Abbruzzese

Ethische Vortragsreihe zu Zwingli im Zwinglijahr

Im Rahmen des Zwinglijahres von November 2018 bis November 2019 werden von einigen Kirchgemeinden im Knonauer Amt verschiedene Veranstaltungen angeboten. Auch die Gemeinde Maschwanden beteiligt sich daran.

In seinem neu erschienenen Buch «Ulrich Zwinglis Ethik» schreibt der Professor für Theologie, Matthias Neugebauer (Uni Zürich): „Zwingli war ein ethisches Genie und ein kluger politischer Taktiker.“ Neugebauer porträtiert den Reformator als weltgewandten Denker und moralisch sensibilisierten Tatmenschen.

Für mich stellte und stellt sich dabei immer wieder die Frage: Was können wir heute von der Reformation und den Reformatoren hinsichtlich der Herausforderungen im 21. Jahrhundert lernen. Ich ging dieser Frage nach, entstanden ist eine kleine Themenreihe von drei Vorträgen mit anschliessenden Apéro und Gelegenheit zur Diskussion.

Der erste Vortrag findet statt am:

**06.11.2018, 19.30 Uhr, im Gemein-
desaal Affoltern mit Prof. Stefan
Grotefeld**

Reformierte Ethik I: Profit und Moral

Im Unterschied zu Luther war Zwingli ein durchaus politischer Kopf. So hatte die Zürcher Reformation von Anfang an auch eine politische Stossrichtung und begründete u.a. auch eine neue Wirtschaftsethik. Welche Haltung vertritt die reformierte Kirche heute?



Ab 5. November in allen Volg-Fillialen im Säuliamt erhältlich. „En Guete“

Ref. Pfarramt (60%):

Claudia Mehl, Dorfstrasse 46,
8933 Maschwanden.
claudia.mehl@zh.ref.ch,
Tel. 044 767 09 78

Kirchenpflegepräsidentin:

Vreni Bär, Hinterdorfstrasse 5,
8933 Maschwanden,
vbaer@gmx.ch, Tel. 044 767 11 36

Vergessen Sie nicht, hin und wieder auch einen Blick auf unsere Homepage zu werfen!
www.kirche-maschwanden.ch

Rückblick

Seniorenferien in Ponte Tresa



Ca. 30 SeniorInnen reisten vom 06. bis 16. September nach Ponte Tresa ins Tessin. Wir waren in einem sehr schönem Hotel direkt am See untergebracht. Das Programm war äusserst vielfältig. So waren wir z.B. auf dem Monte Generoso, dem Monte Lema und in Lugano, einige SeniorInnen begaben sich nach Montagniola auf die Spuren Hermann Hesses und wir hatten eine wunderbare Weinegustation mit anschliessendem Abendessen in Sessa (Geheimtipp!). Dort sahen wir unter anderem die älteste Weinpresse der Schweiz (1407), die angeblich bis in die 1950er Jahre in Betrieb war. In Ascona besuchten wir auf der Rückreise einen deutschen Gottesdienst zum Betttag und waren anschliessend in der Gemeinde zu Mittag eingeladen. Für mich war es wieder einmal eine sehr schöne Woche mit euch!

Nürnbergwochenende



30 Frauen aus dem Bezirk waren vom 28. bis 29. September mit mir in meiner Heimatstadt Nürnberg. Wir haben viel gesehen, das Flair der malerischen Altstadt mit ihren historischen Gebäude-Ensembles, den imposanten Altstadtkirchen und den romantisch verwinkelten Gassen genossen und sehr viel Interessantes zur über 1000jährigen Geschichte Nürnbergs erfahren. Ihr habt auch einen ersten Eindruck von der bodenständigen, lebensfrohen und pragmatischen fränkischen Lebensart bekommen und versteht jetzt vielleicht eure Pfarrerin, insbesondere ihren manchmal etwas sonderbaren Humor etwas besser. Für mich war auch der Gottesdienst in der geschichtsträchtigen und imposanten Lorenzkirche ein sehr schönes Erlebnis. Selbstverständlich ökumenisch, mit einer evangelischen Pfarrerin und einer katholischen Theologin - wie es sich für eine Frauenreise gehört. Und... natürlich hatten wir auch eine phantastische Busfahrerin! Und dann hat es auch noch Petrus sehr, sehr gut mit uns gemeint. Die ganzen drei Tage hatten wir nur Sonne und blauen Himmel. Kaum passierten wir die Grenze zur Schweiz, begann es zu regnen. Tja, wenn Engel reisen...